

Pressemitteilung vom 01.06.2023

Das Projekt „Film Macht Mut – Rassismus- und antisemitismuskritische Filmvermittlung“ beim Kongress „Vision Kino 23“



Rassismus- und antisemitismuskritische Perspektiven innerhalb der Filmbildung werden beim **Kongress „Vision Kino 23“ in Hamburg vom 5.-7. Juni** großgeschrieben. Allein drei Events finden mit Speaker*innen und Inhalten des Projekts „Film Macht Mut - Rassismus- und antisemitismuskritische Filmvermittlung für die 1. bis 6. Klasse“ der VISION KINO statt.

Folgende [Programmpunkte](#) widmen sich rassismus- und antisemitismuskritischer Filmbildung:

Panel „Empowerment, Sensibilisierung, Repräsentation: Möglichkeiten diskriminierungskritischer Filmbildung“, 06.06. von 13:30–15:30 Uhr

Hamze Bytyçi (Künstlerischer Leiter des AKE DIKHEA? Festival of Romani Film und Medienpädagoge), Farnaz Sassanzadeh (Projektkoordination Film Macht Mut), Tirza Seene und Lucy Alejandra Pizaña Pérez (Filmwissenschaftlerinnen in der Forschungsgruppe „Was ist jüdischer Film?“ an der Filmuniversität Babelsberg KONRAD WOLF und Fortbildnerinnen Film Macht Mut) und Arpana Aischa Berndt (Autorin, Bildungsreferentin und Anti-Rassismus-Trainerin) diskutieren die vielseitigen **Möglichkeiten und Ziele einer rassismus-, antisemitismus- und antiziganismuskritischen Filmbildung**. Das Panel wird eröffnet mit einem Videostatement von Ahmad und Emmerson, Mitglieder des Youth Council der European Film Academy. Die Moderation übernimmt Filmemacher und Teil des indiefilmtalk-Podcasts Yugen Yah.

Workshop „Workshopmodule in der praktischen Erprobung“, 06.06. von 16:00–18:00 Uhr

Bianca Oppong (Pädagogische Referentin Film Macht Mut) und Francesca Sika Dede Puhlmann (Konzeptionerin und Fortbildnerin für Film Macht Mut) laden zur **praktischen Erprobung der Film Macht Mut-Workshopmodule für die 1. bis 6. Klasse** ein. Mit Kurzfilmen und kreativen, aktivierenden Übungen sollen die neu konzipierten Programme gemeinsam ausprobiert und anschließend reflektiert werden.

Fishbowl „Umgang mit kontrovers rezipierten Filmen“, 07.06. von 09:00-10:30 Uhr

Am folgenden Morgen leitet Sou-Yen Kim (Journalistin, Moderatorin und Trainerin für interkulturelle Kompetenz und Diversity) **einen Austausch im Fishbowl-Format zum Thema Umgang mit kontrovers rezipierten Filmen**. Am Gespräch nehmen Aida Ben Achour (Trainerin für Interkulturalität und Diversität und Fortbildnerin Film Macht Mut), Mo Asumang (Autorin und Regisseurin, Vorstand der Deutschen Filmakademie) und Sonja Collison (Landeskoordinatorin Film Macht Mut Hamburg und Schleswig-Holstein sowie pädagogische Referentin Film Macht Mut) teil.

Den **Auftakt des Kongresses bildet das Screening zu DELEGATION am 05.06. um 18:30h** mit einem Einblick in die Erinnerungskultur zum Holocaust aus der Perspektive israelischer Jugendlicher. Am 06.06. geht es weiter mit der **Vorblende um 10:00 Uhr**. Akteur*innen von damals und heute besprechen auf der Bühne des Auditoriums, welche neuen Diskurse, Zukunftsvisionen und Strukturen es gesamtgesellschaftlich und in den einzelnen Branchen braucht. Mit dabei ist Schauspieler*in,

Filmemacherin und Workshop Kooperationspartnerin Sheri Hagen. **Wie alle Veranstaltungen im Auditorium wird das Gespräch [live gestreamt](#) und auch nach Ablauf des Events auf dem YouTube-Kanal der VISION KINO verfügbar sein.** Dort werden im Nachgang zum Kongress auch **Videointerviews mit Sheri Hagen** und weiteren Gäst*innen veröffentlicht.

Weitere Programmpunkte mit diskriminierungssensiblen Perspektiven sind zum Beispiel der **Table Talk „Filmbildung und Programmgestaltung“** mit Seggen Mikael (DOK.fest München, Mitglied des diskriminierungssensiblen Beratungskollektivs DisCheck und Teil der Filmjury von Film Macht Mut) und Prof. Dr. Manuel Zahn (Professor für Ästhetische Bildung am Department Kunst und Musik der Universität zu Köln), der **Workshop „Editing Gender“**, referiert von Susanne Foidl (Lehrkraft für besondere Aufgaben im Studiengang Montage der Filmuniversität Babelsberg KONRAD WOLF) sowie die **Rückblende** mit Fatih Akin (Regisseur), Haley Louise Jones (Schauspielerin), Tobias Krell (Reporter, Moderator und Film-Kurator) und Asli Özarslan (Regisseurin).

Film Macht Mut - Rassismus- und antisemitismuskritische Filmvermittlung für die 1. bis 6. Klasse ist ein Projekt der VISION KINO und wird bundesweit in Kooperation mit den Projektbüros der SchulKinoWochen und lokalen Partner*innen umgesetzt. Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien fördert das Projekt bis August 2024. Weitere Workshops und Fortbildungen werden in Kooperation mit der Bundeszentrale für politische Bildung angeboten.

Weitere Informationen finden Sie auf der Projektwebsite www.filmmachtmut.de

Pressekontakt

Leonie De Abrew, leonie.deabrew@visionkino.de

Gefördert von:

